

222

Zürich, den 2. Februar 1933

An die Schweizerische Depeschenagentur

Postfach Bahnhof  
Zürich

Sehr geehrte Herren,

Wir gestatten uns, Ihnen beiliegend eine Notiz zu übersenden und bitten Sie höflich, sie an die wichtigsten Blätter von Zürich, ausgenommen Neue Zürcher Zeitung, weiterleiten zu wollen.

In vorzüglicher Hochachtung  
KUNSTHAUS ZÜRICH  
Der Direktor

ebd. so an:  
Beilagen

5A/136 Name Zürcher Zeitung, Falkenstr. 11, Zürich  
51/136 Schweizer. Mittelpresse, Gste. istr. 23, Zürich  
16A/136 da hier das "Volksrecht", Stauffacher, Zürich  
21/136 Das "Schweizer", Scheidegger & Gallé A.G.  
21/136 "Schweizer", Scheidegger & Gallé A.G., Winterthur

Kunstchronik. Die Ausstellung junger norwegischer Malerei im Zürcher Kunsthause, die fortgesetzt lebhaftestes Interesse findet, schliesst Sonntag 5. Februar abends. Eine Ausdehnung ihrer Dauer ist wegen der Vorbereitung der Gesamtausstellung der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten ausgeschlossen.

Herrn Eduard Bick, Bildhauer, Spielweg 7, Zürich 6

hierzu heute von Ihnen als überbr. Sendung in Papier für die Ausstellung der GSMBUA,

2 Skulpturen:

- 1. Tänzerin, Bronze, Fr. 450,
- 2. Hockender Knabe, Gips, in Bronze " 450.

Zusatz gut.

4928

Zürich, den 4. Febr. 1933.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthause Zürich

Der Direktor

22  
1666

52  
2138